

Neu ernannte Repräsentanten sollen das Engagement der WEA bei der WHO und den Vereinten Nationen in New York stärken

Die Weltweite Evangelische Allianz (WEA) gibt mit großer Freude die Ernennung von Herrn John Girgis zum Ständigen Vertreter bei den Vereinten Nationen in New York und von Dr. David Boan zum Ständigen Vertreter bei der Weltgesundheitsorganisation (WHO) bekannt. Die beiden Führungspersönlichkeiten werden auf über zwei Jahrzehnte hochrangigen Engagements bei den Vereinten Nationen aufbauen und die Interessenvertretungen der WEA in New York, Genf und Bonn weiter stärken.

„Es ist von entscheidender Bedeutung, dass die Evangelikalen dort präsent sind und eine Stimme haben, wo globale Entscheidungen getroffen werden. Die UNO in New York ist der Ort, an dem sich die Staats- und Regierungschefs der Welt treffen und wo globale Politik entschieden wird. Durch dieses Büro hat die WEA die Möglichkeit, sich zu Fragen des Friedens und der Versöhnung zu äußern und für diejenigen einzutreten, die wegen ihres Glaubens unter Druck stehen“, sagte Dr. Janet Epp Buckingham, die designierte Direktorin der WEA für globale Anwaltschaft.

Die WEA ist zwar schon seit Jahren bei der UNO in New York aktiv, aber die weltweite Pandemie hat die entscheidende Rolle der Kirchen bei der Bewältigung von Gesundheitsproblemen ebenso deutlich gemacht wie einige der Schwierigkeiten, mit denen Christen und andere in einem Umfeld konfrontiert sind, in dem sie wegen ihres Glaubens unter Druck stehen.

„Im Laufe des letzten Jahres ist deutlich geworden, wie wichtig die WHO bei der Bewältigung von Gesundheitskrisen ist. Die Präsenz der WEA bei der WHO kann die Probleme religiöser Minderheitengemeinschaften thematisieren“, fügte Dr. Buckingham hinzu.

Bischof Dr. Thomas Schirmmacher, Generalsekretär der WEA, kommentierte:

„Die WEA ist mit zwei Männern in diesen globalen Gremien vertreten, deren Leben und Charaktere gut repräsentieren, wofür unser Glaube steht. Gleichzeitig sind sie hochkarätige Fachleute auf ihrem Gebiet und erfahren in internationaler Diplomatie.“

Girgis, der in Ägypten geboren und aufgewachsen ist, aber die meiste Zeit seines Lebens in den Vereinigten Staaten und in Indonesien gelebt hat, bringt in seine neue Rolle vielfältige Erfahrungen in Kirche, Wirtschaft und Kultur ein, die es ihm ermöglichen, authentisch im Namen der Gläubigen an der Basis zu reden, wenn er mit den Vereinten Nationen und Regierungsvertretern aus verschiedenen Teilen der Welt zu tun hat. Er wird auch mit den Leitern der verschiedenen WEA-Dienste, Mitgliedern und Partnern zusammenarbeiten, die

in New York aktiv sind, und nach Möglichkeiten für Synergien und eine engere Zusammenarbeit bei Themen von gemeinsamem Interesse suchen.

„Ich betrachte meinen Dienst bei der WEA als eine der größten Ehren und Privilegien, auf die mich der Herr mein ganzes Leben lang vorbereitet hat; angefangen bei meiner Kindheit in einer starken christlichen Familie im Nahen Osten, über die Möglichkeit, in vielen Kirchen mit unterschiedlichen Traditionen und Kulturen zu dienen, bis hin zu meiner internationalen Karriere, in der ich auf allen großen Kontinenten gearbeitet habe“, sagte Girgis bei seiner Ernennung und fügte hinzu: „Mit allen Nationen zum Wohle der Menschheit und zur Ehre Gottes zu arbeiten, ist die größte Berufung, die ich mir vorstellen kann. Ich freue mich auf meine Arbeit in der UNO mit begabten Frauen und Männern aus der ganzen Welt und hoffe, dass wir für die kommenden Generationen gemeinsam Großes zum Wohle der Menschheit und unseres Planeten erreichen werden.“



Dr. Boan ist seit 2016 für die WEA in humanitären Aufgaben und in der Nothilfe tätig und verfügt über jahrzehntelange Erfahrung u. a. in den Bereichen psychische Gesundheit, Trauma-Beratung und Resilienzaufbau. Im Rahmen seines Engagements bei der WHO im



Namen der Evangelikalen wird Dr. Boan mit christlichen Gesundheitsexperten zusammenarbeiten, um kirchliche Gruppen in Gesundheitsfragen, einschließlich psychischer Gesundheit, öffentlicher Gesundheit und geistlicher Gesundheit, zu beraten.

Zusätzlich zu seiner neuen Aufgabe wird er auch weiterhin als Direktor des WEA-Koordinationszentrums für Nothilfe und Entwicklung tätig sein, das sich um den Aufbau von Kapazitäten und die Erleichterung der Koordinierung zwischen den Evangelischen Allianzen und den Nothilfe- und Entwicklungsorganisationen sowie den staatlichen Stellen bemüht. In den letzten zwölf Monaten, in denen Dr. Boan die Covid-19 Task Force der WEA geleitet hat, wurde das Potenzial, das in der Wahrnehmung von Kooperationsmöglichkeiten und dem Aufbau von Synergien zwischen globalen Organisationen und Kirchen an der Basis liegt, deutlich.

„Die wichtige Rolle, die die örtliche Gemeinde für unsere persönliche, geistige, geistliche und öffentliche Gesundheit spielt, hat sich im vergangenen Jahr durch die Pandemie deutlich gezeigt. Historisch gesehen hat die Kirche eine zentrale Rolle für die Gesundheit der Gemeinschaft gespielt, aber das ist in den letzten Jahrzehnten fast verloren gegangen“, kommentierte Dr. Boan, fügte aber hinzu: „Diese neue Rolle bei der WHO bietet einen Anlaufpunkt, um über die notwendige Rolle der Kirche und des geistlichen Wohlbefindens für die Gesundheit der Gemeinschaft zu sprechen und Gesundheitsexperten zusammenzubringen, um die örtlichen

Gemeinden anzuleiten und zuzurüsten. Diese Mission ist ein Segen, und ich fühle mich geehrt, der WEA in dieser Funktion zu dienen.“